Ortsverwaltung Vimbuch

OR 30.06.25/07-ö

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Ortschaftsratssitzung am Montag, 30. Juni 2025 im Sitzungssaal des örtlichen Rathauses, Bühl-Vimbuch, Vimbucher Str. 17

Sitzungsdauer: 19.10 – 21.25 Uhr

- - - - - - - - - - - - -

Anwesend sind:

1. Ortsvorsteher:	Manuel Royal
2. Ortschaftsräte:	Sabrina Burkart Sven Burkart Uwe Burkart Judith Feuerer Felix Flum Patric Kohler Volker Leppert Frank Lienhart Prof. Dr. Johannes Moosheimer Thomas Schlien Stefanie Stedry
3. Stadträte:	Thomas Jäger
4. Verwaltung:	Patrick Blank, Mobilität Jessica Stiefel, Abteilungsleitung Recht-Ordnung-Soziales Alexander Riss, Verkehrsplaner, Planersocietät Frehn Steinberg Partner GmbH Annette Arnheiter, Protokollführerin
5. Entschuldigt:	Diane Brommer-Fissl
6. Zuhörer:	2

<u>Tagesordnung</u>

1. **Bürgerfragestunde**

2. **Qualitätserfassungen Ortsmitten;**
   Vorstellung der Ergebnisse

3. **Verschiedenes, Berichte und Anfragen**

Es wird beraten und beschlossen:

TOP 1
Bürgerfragestunde

Die anwesenden Bürger hatten keine Fragen.

TOP 2
Qualitätserfassungen Ortsmitten;
Vorstellung der Ergebnisse

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Frau Jessica Stiefel, Abteilungsleitung Recht-Ordnung-Soziales, Patrick Blank, Mobilität und Alexander Riss, Verkehrsplaner, Planersocietät Frehn Steinberg Partner GmbH.

Herr Riss stellt das Projekt vor. Es handelt sich hierbei um ein Angebot des Landes mit dem Schwerpunkt Ortsmitte. Das übergeordnete Ziel ist die Schaffung von lebendigen und verkehrsberuhigten Ortsmitten bis 2030.

Das Untersuchungsgebiet befindet sich zwischen der Sandbachstraße Nr. 4 und dem Knotenpunkt Bahnhofstraße. Die Bewertung erfolgt in 6 Kategorien, in denen jeweils 6 Punkte erreicht werden können.
Folgende Kategorien werden zu Grunde gelegt: Radverkehr, Verträglichkeit des Kraftverkehrs, Fußverkehr, Ortsbild und Nutzungen, Aufenthaltsqualität und Grün, öffentlicher Verkehr.

Es wurden 16 Handlungsimpulse herausgearbeitet von denen Herr Riss drei detailliert vorstellt.

Die anderen Handlungsimpulse stellt Herr Blank vor.
Unter den Handlungsimpulsen gibt es Maßnahmen, die unkompliziert und mit geringem Aufwand umgesetzt werden können, aber auch umfassende Baumaßnahmen.

Ortschaftsrat Kohler bedankt sich für diese Erfassung und die Zusammenstellung der Handlungsimpulse.
Er gibt zu bedenken, dass die vorgeschlagene Nutzung der Straße durch Radfahrer gefährlich werde. Dass sich viele Autofahrer sich nicht an Tempo 30 halten, belegten die Radarkontrollen.
Er begrüßt den barrierefreien Umbau der Bushaltestelle vor dem Rathaus.
Herr Riss nennt als Begründung seines Vorschlags das Konfliktpotenzial von Fußgängern und Radverkehr insbesondere dadurch, dass der Radverkehr in beiden Richtungen verläuft.
Frau Stiefel stellt klar, dass bei einer Aufhebung des Radwegs die roten Markierungen in den Kreuzungsbereichen wegfallen werden.

Ortschaftsrat Stedry begrüßt die Nutzung der Straße durch den Radfahrer, ebenso einen Radabstellplatz vor dem Rathaus, da der Abstellplatz hinter dem Rathaus von Frauen eher gemieden werde.
Die Idee, Autofahrer durch Kübel bzw. Querungshilfen auszubremsen, würde sie temporär ausprobieren.

Ortschaftsrat Moosheimer möchte wissen, wo die Grenzzahl an Autos liege, bis zu der empfohlen werden, den Radverkehr auf die Straße zu legen.
Die Vimbucher Straße ist seiner Meinung nach doch schon sehr ausgelastet durch Autoverkehr.
Ebenso möchte er wissen, ob ein Zebrastreifen zur Querung der Straße vom Rathaus in Richtung Karl-Bunkofer-Straße errichtet werden kann.

Herr Riss erklärt, dass die Grenze bei etwa 9.000 Fahrzeugen liege.
Frau Stiefel erläutert, dass ein Zebrastreifen aufgrund der Nähe zur Ampel am Kindergarten nicht möglich ist.

Ortschaftsrätin Burkart findet die roten Markierungen am Boden für den Radweg enorm wichtig. Sie will wissen, ob die Markierungen doch ausnahmsweise bleiben könnten.
Frau Stiefel stellt klar, dass bei der Aufhebung der verpflichtenden Nutzung des Radweges, die Markierungen entfallen müssten.

Ortschaftsrat Uwe Burkart bemerkt, dass momentan die Vimbucher Straße durch den Landkreis eine neue Straßendecke erhält. Er möchte wissen, ob für die Umsetzungen der Handlungsimpulse hierdurch eine Verzögerung entsteht.
Herr Blank führt aus, dass es keine Sperrzeit gebe und Maßnahmen nach Absprache mit dem Landkreis umgesetzt werden können.

Ortschaftsrat Uwe Burkart begrüßt die Aufwertung der Ortsmitte und auch den Versuch den Durchgangsverkehr auszubremsen. Allerdings gibt er zu bedenken, dass auch der Quellverkehr aus den Wohngebieten hierdurch ausgebremst wird.

Ortschaftsrat Leppert geht auf die Historie der Straße ein. Er meint, dass eine Besserung des Durchgangsverkehrs erst erzielt wird, wenn die L 85 bei der Weißgärber-Kreuzung und die Schaeffler-Kreuzung entsprechend ausgebaut werden.

Ortschaftsrat Flum gibt zu bedenken, dass die Vimbucher Straße die einzige Möglichkeit für die Bürger aus Balzhofen sei, zum Einkaufscenter zu kommen.
Ebenso ist der landwirtschaftliche Verkehr zu beachten. Landwirtschaftlichen Maschinen seien heutzutage breiter als früher. Er sieht hier auch Konflikte durch den Radverkehr auf der Straße.

Stadtrat Jäger begrüßt die Vorschläge und spricht sich dafür aus, sie zu probieren.

Ortschaftsrätin Feuerer möchte wissen, wie die Umsetzung der kleineren Maßnahmen erfolgen werden. Herr Blank erläutert, dass die Umsetzung angegangen wird.
Sie bittet darum, einen Terminplan zu erstellen und diesen dem Ortschaftsrat zukommen zu lassen.

Ortschaftsrat Moosheimer sieht im barrierefreien Umbau der Bushaltestelle ein Muss. Herr Blank erläutert, dass dies für 2026 vorgesehen ist.
Eine Begrünung des Rathausplatzes sieht er kritisch, da der Platz auch als Veranstaltungsplatz dient. Herr Riss führt hierzu aus, dass es sich nur um eine Idee handelt.

Ortschaftsrat Leppert bittet darum, dass bei der Sparkasse die entfernten Bäume ersetzt werden.

Ortschaftsrat Lienhart fragt an, wie sich der Landkreis als Straßenbaulastträger zu den Handlungsimpulsen stellt.
Frau Stiefel erläutert, dass diese beim nächsten Regeltermin angesprochen werden. Da es sich hier um eine Kreisstraße handelt, ist ein ausbremsen des Verkehrs vermutlich nicht erwünscht.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Riss für die Erfassung und die Ausführungen.

Herr Blank stellt dem Ortschaftsrat noch den Aktionsplan Mobilität, Klima- und Lärmschutz vor.

TOP 3
Verschiedenes, Berichte und Anfragen

Der Vorsitzende gibt bekannt:

Die für den 7. Juli vorgesehene Ortschaftsratssitzung findet nicht statt.
Arbeitsvergaben:
Neue Sitzgarnitur für den Spielplatz Langmattenweg: FHS Holztechnik
Mäharbeiten für Projekt „ökologische Mäharbeiten" Bereich Feldwege Vimbuch: Lipp Landschaftspflege

Anfragen der Ortschaftsräte:

Ortschaftsrätin Feuerer bemerkt, dass dann vor der Sommerpause keine Sitzung mehr stattfinden wird.
Sie bittet eindringlich darum, einen Termin für eine Sitzung Bürgermeister Fritz und Fachbereichsleiter Kaufhold festzulegen.

Ortschaftsrätin Burkart findet es toll, welcher Service in der Ortsverwaltung für die Bürger geboten wird. Allerdings bemängelt sie, das nicht mit Karten bezahlt werden könne.
Frau Arnheiter stellt klar, dass es möglich sei mit Girocard zu bezahlen, aber nicht mit Kredit- oder Debitkarten.
Der Vorsitzende weist darauf hin, dass das Thema in Klärung und bald eine Zahlung mit allen Karten möglich sei.

Ortschaftsrätin Burkart bedankt sich bei Stefanie Stedry und dem Feurio für die tolle Organisation der Radtour nach Mommenheim.

Ortschaftsrat Uwe Burkart bedankt sich für die Instandsetzung des Straßenschildes „Oberhofstraße".

Ortschaftsrat Flum bittet darum, die Fa. Lipp darauf aufmerksam zu machen, dass sie bei der Reinigung der Feldweg auch den Unrat mitnehmen und nicht nur am Wegrand liegen lassen.

Der Vorsitzende

.....
Manuel Royal

Die Ortschaftsräte

.....
Thomas Schlien

Die Protokollführerin

.....
Annette Arnheiter

.....
Johannes Moosheimer